

16.04.2021

Die digitale Transformation hat bereits seit längerer Zeit auch die Schweizer Wirtschaft erfasst. In einigen Branchen gehört sie sogar zu den europäischen Pionieren: Global-Tech-konzerne wie Uber oder Google haben in der Schweiz grosse Standorte angesiedelt. Es gibt mittlerweile eine bedeutende Anzahl von Krypto-Banken, die auf den globalen Märkten eine Rolle spielen. Aber auch Traditionsunternehmen wie die SBB, die Post oder Novartis richten ihre Unternehmensstrategien entlang der digitalen Transformation aus. Diese Entwicklung hat enorme Auswirkungen auf die Schweizer Arbeits- und Industriellen Beziehungen.

In den Tech-Konzernen haben sich neue Arbeitskulturen entwickelt, die jedoch – wie etwa die Beispiele von Google Zürich und Uber in Genf zeigen – alles andere als konfliktfrei sind. Hier stellt sich die Frage, welche neue Formen von Arbeitskonflikten durch und in der digitalen Ökonomie entstehen. Die digitale Ökonomie stellt auch die kollektiven Interessenvertreter\*innen vor Herausforderungen. Welche Belastungen und Konflikte entstehen in der Arbeit? Was bedeutet die Entwicklung von neuen, digitalen Branchen für das System der Gesamtarbeitsverträge? Wie verändern sich die Muster der Mitgliedergewinnung und -mobilisierung? Wie können Qualifikation und Berufsausbildung gestaltet werden?

Der Workshop will die neueren Entwicklungen der Industriellen Beziehungen in der Schweiz diskutieren. Er schliesst an das «1. Schweizer Gewerkschaftsforum» an, das 2012 an der Universität Fribourg statt fand, sowie an den Workshop vom Februar 2019 an der Universität Basel.


**Die Veranstaltung wird über die Software Zoom abgehalten. Für die Versendung des Links bitten wir um Anmeldung:**  
<https://forms.gle/7R6xDY3p2TsoLrFB9>

**maximale Teilnehmendenzahl:  
40 Personen  
(ohne Referierende)**

Workshop: **Digitale Transformation und Industrielle Beziehungen in der Schweiz**

**Seminar  
für Soziologie**

**Petersgraben 27  
Basel**

organisiert  
von:  **Universität  
Basel**

**UNI  
FR**  
UNIVERSITÉ DE FRIBOURG  
UNIVERSITÄT FREIBURG

in Kooperation  
mit:

  
**UNiA**  
Die Gewerkschaft.  
Le Syndicat.  
Il Sindacato.

**10:30 – 10:45**

## **Begrüssung und Einführung**

Oliver Nachtwey, Hans Hartmann  
und Sebastian Schief

**10:45 – 12:00**

## **Neue Perspektiven der Gewerkschaften**

Moderation: Sebastian Schief

**Andreas Rieger (Unia):**

Arbeitgeberorganisationen in der Schweiz.  
Funktionen, Entwicklung und Bedeutung für die  
Gewerkschaft

**Jacqueline Kalbermatter (Universität Basel):**

Unions in the postal services of the future.  
Digitale Transformationen  
und gewerkschaftliche Strategien

**12:00 – 13:00**

## **Mittagspause**

**13:00 – 14:00**

## **Digitale Umbrüche in der Arbeitswelt I**

Moderation: Jacqueline Kalbermatter

**Riccardo Pardini**

**(Hochschule für Soziale Arbeit FHNW):**

Berufsorientierte Weiterbildung  
im Arbeitsalltag von ICT-Beschäftigten

**Ludwig Zurbriggen (Hochschule Luzern):**

Digitalisierung der öffentlichen Hand  
in Kantonen und Gemeinden

**14:00 – 14:15**

## **Kaffeepause**

**14:15 – 15:30**

## **Digitale Umbrüche in der Arbeitswelt II**

Moderation: Oliver Nachtwey

**Kurt Pärli (Universität Basel):**

Home-Office – eine arbeitsrechtliche  
Herausforderung

**Thomas Geisen (Hochschule für Soziale Arbeit  
FHNW), Nathalie Amstutz (Hochschule für  
Wirtschaft FHNW), Benedikt Hassler (Hochschule  
für Soziale Arbeit FHNW),**

**Lea Küng (Hochschule für Wirtschaft FHNW),**

**Lea Widmer (Hochschule für Soziale Arbeit  
FHNW):**

Neue Herausforderungen in der Einfacharbeit durch  
Digitalisierung im Dienstleistungssektor  
und in der Industrie

**15:30 – 16:00**

## **Preisverleihung**

**Vania Alleva**

«Nachwuchspreis für Arbeitssoziologie,  
Industrielle Beziehungen  
und Gewerkschaftsforschung in der Schweiz»  
Gestiftet von der Gewerkschaft Unia